

Sitzungsniederschrift

7. Sitzung des Ausschusses für Finanzen und Beteiligungen

Sitzungsort: Kreishaus Aurich, Sitzungssaal 1.106, Fischteichweg 7 - 13, 26603 Aurich		
Sitzungsdatum: 14.12.2022	Sitzungsbeginn: 15:01 Uhr	Sitzungsende: 17:35 Uhr

Mitglieder / Anwesende	Fraktion / Gruppe	Funktion Anmerkung
Vorsitz		
Gossel, Arnold	CDU/FDP	
Mitglieder		
Altmann, Gila	GRÜNE	
Bargmann, Bodo	CDU/FDP	
Harm-Rehrmann, Angela	SPD	
Harms, Antje	SPD	
Jacobsen, Alfred	SPD	
Jelken, Friedhelm	CDU/FDP	
Krüsmann, Enno	SPD	bis 16.45 Uhr, TOP 6
Meyerholz, Hans-Gerd	FW im Landkreis Aurich	
Stange, Axel	SPD	
Weiss, Edgar	FW im Landkreis Aurich	
Wimberg, Theo	SPD	ab 15.06 Uhr
Grundmandat		
Looden, Jan	AfD	ab 15.11 Uhr
Gäste		
Seelgen, Blanka	DIE LINKE.	
Verwaltung		
Bartelt, Klaus-Georg		Amtsleiter Technisches Gebäude- management, zu TOP 6 u. 7
Flohr, Dagmar		Kreisrätin

Hanekamp, Nicole	Protokollführerin
Hayen, Matthias	Amtsleiter Amt für Kreisstraßen, Wasserwirtschaft und Deiche, ab 15.30 Uhr, zu TOP 6
Kleen, Jens	Amtsleiter Schulamt, zu TOP 6
Loers, Florian	Bauingenieur Technisches Gebäu- demangement, zu TOP 6 u. 7
Saathoff, Irene	Amtsleiterin Zentrale Finanzverwal- tung

Nicht anwesend:

Mitglieder

Buschmann, Saskia CDU/FDP

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
3. Feststellung der Tagesordnung
4. Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung vom 25.08.2022
5. Einwohnerfragestunde
6. Erste Beratung des Haushaltsplanes 2023; Vorstellung des Investitionsplanes
- 6.1. Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen; Anfrage zur energetischen Optimierung kreiseigener Gebäude
Vorlage: X-AF/2022/043
7. Dritter Budgetbericht für das Haushaltsjahr 2022
8. Verschiedenes, Wünsche und Anregungen
9. Einwohnerfragestunde
10. Schließung der Sitzung

Öffentlicher Teil:

TOP 1 Eröffnung der Sitzung

Vorsitzender Gossel eröffnete um 15.01 Uhr die 7. Sitzung des Ausschusses für Finanzen und Beteiligungen. Er begrüßte die Mitglieder des Ausschusses, die Vertreter der Verwaltung und die Vertreter der Presse.



TOP 2 **Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit**

Vorsitzender Gossel stellte die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 3 **Feststellung der Tagesordnung**

Die Tagesordnung wurde in der vorliegenden Fassung einstimmig festgestellt.

TOP 4 **Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung vom 25.08.2022**

Die Niederschrift über die 6. Sitzung des Ausschusses für Finanzen und Beteiligungen am 25.08.2022 wurde einstimmig genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

⇒ Ja-Stimmen: 12 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 0

➔ **einstimmig beschlossen**

TOP 5 **Einwohnerfragestunde**

Zu diesem Tagesordnungspunkt lagen keine Wortmeldungen vor.

TOP 6 **Erste Beratung des Haushaltsplanes 2023; Vorstellung des Investitionsplanes**

Frau Saathoff erläuterte die Vorgehensweise bei den Haushaltsberatungen. Der komplette Haushaltsplan solle in der Sitzung des Kreistages am 07. Februar 2023 vorgestellt werden. Danach seien drei Sitzungen des Ausschusses für Finanzen und Beteiligungen eingeplant (15. Februar 2023, 02. März 2023 und 14. März 2023). Der Beschluss über die Haushaltssatzung solle in der Sitzung des Kreistages am 23. März 2023 gefasst werden.

Die Termine für die Fraktionssitzungen im Februar/März sollten möglichst zeitnah mit der Verwaltung abgestimmt werden.

Abgeordnete Harm-Rehrmann fragte nach, bis wann Anträge gestellt werden können.



Frau Saathoff sagte, dass es wünschenswert sei, wenn die Anträge zum Haushalt spätestens bis zum Empfehlungsbeschluss in der Sitzung des Ausschusses für Finanzen und Beteiligungen am 14.03.2023 vorliegen würden.

Frau Saathoff erklärte die farblichen Markierungen in dem zu Beginn der Sitzung verteilten Investitionsplan (Anlage 1) sowie die Struktur der Investitionsnummern (I = Investition - Organisationskennziffer des Amtes - Haushaltsjahr der erstmaligen Veranschlagung von Haushaltsmitteln - fortlaufende Nummer). Bei dem jetzt vorliegenden Investitionsplan würde es sich um den ersten Entwurf handeln, der sich in den nächsten Wochen noch verändern werde.

Sie erläuterte die Haushaltsansätze der Ämter 10 (Innerer Dienst), 12 (Amt für IT und Digitales), 13 (Büro des Landrates) und 20 (Zentrale Finanzverwaltung).

Die Investitionen des Technischen Gebäudemanagements, des Schulamtes und des Amtes für Kreisstraßen, Wasserwirtschaft und Deiche würden von den anwesenden Amtsleitungen vorgestellt werden.

Abgeordneter Looden nahm ab 15.11 Uhr an der Sitzung teil.

Herr Bartelt führte zu den Veränderungen bei den Investitionen des Technischen Gebäudemanagements (Investitionsnummern beginnend mit I23) ausführlich aus.

Abgeordneter Meyerholz fragte im Zusammenhang mit dem Aktiv- und Geruchsfilter (I23-23-006) nach, ob in dem Bereich das Rauchen untersagt werden könne. Hierdurch könne auf den Filter verzichtet werden.

Herr Bartelt sagte eine Prüfung zu.

Abgeordneter Meyerholz wollte wissen, ob die Gestaltungsmaßnahmen (wie z.B. Spiel- und Pausenbereich IGS Aurich, I23-23-015) schon im Schulausschuss vorgestellt worden seien.

Herr Kleen sagte, dass eine Vorstellung im Schulausschuss noch nicht erfolgt sei. Ein erster Entwurf liege vor, die Vorstellung der Pläne könne im nächsten Jahr vorgenommen werden.

Abgeordnete Altmann war mit der Reihenfolge der Beratung in den Fachausschüssen nicht einverstanden.

Herr Kleen ergänzte, dass 14 Ingenieurbüros angeschrieben worden. Die Vorstellung erfolge im nächsten Schulausschuss.

Abgeordneter Wimberg wies darauf hin, dass zuerst eine Beratung im Fachausschuss und erst im Anschluss eine Beratung im Finanzausschuss erfolgen müsse.

Abgeordneter Meyerholz stellte fest, dass für das nächste Jahr bei der Förderschule KME Aurich viele Investitionsmaßnahmen eingeplant seien und erkundigte sich nach dem Grund.

Herr Bartelt führte aus, dass die personellen Ressourcen im Amt 23 in den letzten Jahren knapp gewesen seien. Die jetzt eingeplanten Maßnahmen hätten sich ange-



häuft, es handele sich um dringende Investitionen, die mit der neuen Schulleitung abgesprochen seien.

Die Frage der **Abgeordneten Altmann**, ob bei den überdachten Fahrradständern die Installation von Photovoltaikanlagen geprüft werde, wurde von **Herrn Bartelt** bejaht.

Abgeordneter Wimberg erkundigte sich, warum vermehrt Einhausungen von Mülltonnen eingeplant seien.

Herr Bartelt informierte, dass die Einhausung der Mülltonnen vorgenommen werden solle, weil in der Vergangenheit teilweise Unfug betrieben worden sei.

Abgeordneter Krüsmann erkundigte sich, ob es für die Mülltonneneinhausung Fördermittel gebe.

Herr Bartelt sicherte eine Prüfung zu.

Anmerkung der Verwaltung:

Für das Anlegen eines Mülltonnensammelplatzes gibt es unter bestimmten Bedingungen Fördermittel, die hier nicht zutreffen.

Abgeordneter Bargmann wollte wissen, ob die Erneuerung der Heizungsanlagen durch fossile Brennstoffe oder durch Wärmepumpen erfolge.

Die Erneuerung der Heizungsanlagen erfolge durch fossile Brennstoffe. Es werde aber immer geprüft, ob die Installation von Wärmepumpen möglich sei, so **Herr Bartelt**.

Herr Hayen nahm ab 15.30 Uhr an der Sitzung teil.

Abgeordnete Altmann erkundigte sich nach der Nutzung der Fernwärmeleitung in der Stadt Aurich.

Herr Kleen sagte, dass diesbezüglich ein Austausch der Kollegen der Wirtschaftsförderung mit der Stadt Aurich stattfinde. Er verwies an den Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus und ÖPNV oder die Stadt Aurich.

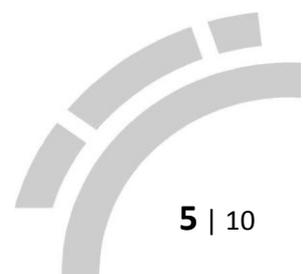
Abgeordneter Weiss fragte in Bezug auf den Brandschutz bei der Conerusschule BBS Norden (I23-22-035) nach, ob der Landkreis im vorausseilenden Gehorsam tätig sei.

Herr Bartelt informierte, dass es sich um ein über 50 Jahre altes Gebäude handele. Es gehe darum, dass aktuelle Vorschriften umgesetzt werden müssen. Teilweise könnten Räumlichkeiten aus Brandschutzgründen nicht mehr genutzt werden. Die Planung erfolge in Zusammenarbeit mit dem Schulamt.

Abgeordneter Meyerholz wollte wissen, wer die Haushaltsansätze für die Brandschutzmaßnahmen ermittle.

Sowohl eigene Brandschutzprüfer als auch Fachplaner würden die Kostenschätzungen vornehmen, so **Herr Bartelt**.

Frau Saathoff erläuterte kurz die Veränderungen bei den Investitionsnummern des Amtes 32 (Investitionsnummern mit I32).



Abgeordneter Stange fragte nach, ob bezüglich der Anmietung des Gebäudes in Schirm für die Straßenverkehrsabteilung mit dem Vermieter über den Kauf des Gebäudes verhandelt worden sei.

Herr Bartelt antworte, dass der Vermieter das Gebäude nur vermieten und nicht verkaufen möchte.

Herr Kleen erläuterte detailliert die Ausstattung der kreiseigenen Schulen im Finanzhaushalt gemäß der Anlage 1 (Investitionsnummern mit I40) und Anlage 2 (Haushaltsmittel für die Ausstattung der kreiseigenen Schulen im Investitionshaushalt).

Bezüglich des Digitalpaktes für Schulen (I40-20-002) würden die Haushaltsansätze Anfang/Mitte Januar noch angepasst werden.

Abgeordnete Altmann bat um Darstellung des Investitionsstands und -bedarfes beim Gesundheitsamt. Sie nahm Bezug auf die Erkenntnisse während der Pandemie und wollte wissen, ob das Gesundheitsamt gut aufgestellt sei.

Frau Saathoff sagte, dass Haushaltsmittel für die Digitalisierung beim Amt 12 eingeplant seien. Kleinere Anschaffungen (z.B. Mikroskope) seien bei der Betriebs- und Geschäftsausstattung des Amtes 53 (I53-00-005) eingeplant. Sie schlug eine Beratung im Ausschuss für Gesundheit und Pflege vor.

Anmerkung der Verwaltung:

In der Sitzung des Gesundheits- und Pflegeausschusses am 19.12.2022 wird über den Pakt ÖGD-Digitalisierung und den damit verbundenen Maßnahmen im Gesundheitsamt berichtet. Das Thema befindet sich bereits auf der Tagesordnung.

Herr Hayen führten zu den Haushaltsansätzen des Amtes für Kreisstraßen, Wasserwirtschaft und Deiche aus (Investitionsnummern mit I66).

Auf die Frage des **Abgeordneten Stange**, ob Fahrzeuge gekauft oder geleast werden, antworte **Herr Hayen**, dass Nutzfahrzeuge gekauft werden, da durch die Nutzung oftmals Beschädigungen eintreten. Es werde wiederkehrend geprüft, ob Leasing oder Kauf wirtschaftlicher ist.

Herr Hayen informierte, dass die Förderung nach dem Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz seit dem letzten Jahr für Radwege von 65 auf 75 % erhöht worden sei. Die Gemeindeanteile seien somit entsprechend reduziert worden.

Vorsitzender Gossel verwies auf die vielen Verschiebungen bei den Radwegmaßnahmen.

Herr Hayen machte deutlich, dass der Landkreis viele Radwegebaumaßnahmen an Landesstraßen durchführe. Der Landkreis sei Straßenbaulastträger bei Radwegen an Kreisstraßen. Hier sei in den letzten Jahren zu wenig gemacht worden.

Die Anforderungen würden von Jahr zu Jahr wachsen. Er führte beispielhaft an, dass neuerdings im Vorfeld ein großes Bodengutachten mit einem Entsorgungskonzept erstellt werden müsse. Dieses sei sehr zeitaufwändig.



Abgeordnete Altmann verwies auf Ausführungen des Amtes 66 aus der Vergangenheit, dass keine Baufirmen zu bekommen seien. Sie gab zu bedenken, dass die erstellten Pläne dann ggf. überholt seien.

Herr Hayen sagte, dass Pläne aufgrund der gestiegenen Anforderungen teilweise nicht mehr genutzt werden konnten. Aktuell würden keine Pläne mehr im Voraus erstellt werden. Bei der Ausschreibung von Radwegebaumaßnahmen seien in der Vergangenheit ausreichend Bewerbungen eingegangen. Er könne sich nicht vorstellen, dass es diesbezüglich Probleme gebe.

Die Abgeordneten Krüsmann und Wimberg nahmen bis um 16.45 Uhr an der Sitzung teil.

Abgeordnete Harm-Rehrmann erkundigte sich nach dem 100 km-Radwegeprogramm.

Herr Hayen sagte, dass die Planung des Nachfolgeprogrammes des derzeitigen in der Umsetzung befindlichen 100 km - Radwegeprogramms im Rahmen der Corona-Pandemie zurückgestellt worden sei. Die Arbeiten seien in der Zwischenzeit wieder aufgenommen worden, eine Vorstellung erfolge voraussichtlich im nächsten Jahr. Das neue Programm werde erst dann zur Umsetzung kommen, wenn das 100 km - Radwegeprogramm abgeschlossen sei.

Zur Investitionsnummer I66-20-003 (Neubau K 115n, Anbindung Zentralklinik) führte **Herr Hayen** aus, dass es sich bei den eingeplanten Mitteln nur um Planungskosten handle. Die Kosten für den Neubau würden zurzeit ermittelt werden.

Abgeordneter Wimberg nahm ab 17.00 Uhr wieder an der Sitzung teil.

Herr Hayen informierte in Bezug auf das Haltestellenprogramm, dass bis vor ca. sieben Jahren pro Haltestelle 35.000 € als Höchstfördersumme im Rahmen von Sammelanträgen zulässig gewesen seien. Heuten seien es aufgrund der Preissteigerungen 135.000 €. Die Landesnahverkehrsgesellschaft habe reagiert und die Fördersumme entsprechend angepasst.

Frau Saathoff erläuterte die investiven Haushaltsansätze des Amtes für Wirtschaftsförderung (Investitionsnummern mit I80).

Frau Saathoff fasste zusammen, dass laut dem aktuellen Investitionsplan die Einzahlungen aus Investitionstätigkeit bei **9.332.600 €** und die Auszahlungen aus Investitionstätigkeit bei **28.043.200 €** liegen würden. Bis zur Vorstellung des kompletten Haushaltsplanes Anfang Februar 2023 würden sich noch Änderungen ergeben.

Die Kreditaufnahme betrage 18.710.600 € und liege damit ca. 6,2 Mio. € höher als laut Finanzplanung vorgesehen. Die Beträge für die Tilgung von Krediten würden erst dann aktualisiert werden, wenn ein endgültiger Entwurf des Investitionsplanes feststehen würden.

Frau Hanekamp ergänzte, dass der aktuelle Schuldenstand ohne Haushaltseinnahmereste bei ca. 133 Mio. € liege.

Abgeordneter Jelken führte zu den investiven Haushaltsansätzen 2022 aus. Die Haushaltsgenehmigung habe erst Mitte des Jahres vorgelegen. Viele Investitionen seien noch nicht getätigt worden. Die Zinsaufwendungen für neu aufzunehmende Kredite



seien jetzt aufgrund des angestiegenen Zinsniveaus höher. Außerdem seien die Baukosten gestiegen. Er fragte, wie diese Veränderungen im Haushaltsplan für das nächste Jahr dargestellt werden.

Frau Saathoff antwortete, dass hohe Haushaltsreste kein alleiniges Problem des Landkreises Aurich sei. Viele Verwaltungen hätten diese Probleme. Ursächlich hierfür seien u.a. Personalengpässe, die Corona-Pandemie und aktuell die Flüchtlingskrise, die dazu führe, dass die Prioritäten bei der Aufgabenerledigung extrem verschoben werden würden.

Herr Bartelt ergänzte, dass Kostensteigerungen entsprechend eingeplant würden.

Abgeordneter Weiß kündigte zwei Anträge zum Haushalt an (Inanspruchnahme Haushaltsmittel Denkmalschutz, Bereitstellung von Geldern für Torfabbaugenehmigungen).

Vorsitzender Gossel bedankte sich bei den **Herren Bartelt, Kleen und Hayen** und **Frau Saathoff** für die Vorstellung des Investitionsplanes.

TOP 6.1 **Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen; Anfrage zur energetischen Optimierung kreiseigener Gebäude**
Vorlage: X-AF/2022/043

Abgeordnete Altmann erläuterte den Antrag. Es gehe darum, Investitionsbedarfe rechtzeitig zur Haushaltsberatung zu erkennen und entsprechende Mittel einzuplanen. Ihren Informationen entsprechend, sei der Landkreis Eigentümer von 40 Gebäuden, wovon 20 Gebäude hinsichtlich der energetischen Optimierung untersucht worden seien. Sie bat um entsprechende Informationen.

Herr Bartelt informierte, dass der Zustand der kreiseigenen Gebäude differenziert zu betrachten sei. Es sei beabsichtigt, eine mit Fördermitteln unterlegte Energieberatung für alle größeren Liegenschaften zu beauftragen. Seitens des Technischen Gebäudemanagements gebe es Gebäudeprofile über deren Zustand, insbesondere aus energetischer Sicht. Das Thema der energetischen Optimierung stehe seit über zehn Jahren als eines der Hauptthemen auf der Agenda des Landkreises. Als Energieberater sei seinerzeit Herr Klesitz eingestellt worden und mehrere Jahre in dieser Funktion tätig. Insbesondere in den letzten Jahren habe dieser Aspekt bei jeder Gebäude- und Maßnahmenplanung hohe Priorität bekommen, es würden aktuelle Energieausweise für alle Liegenschaften vorliegen. Prinzipiell gebe es keinen energetischen Sanierungsstau.

Für alle Objekte sei eine gutachterliche Einschätzung geplant. Übergreifende Finanzierungskonzepte könnten erst nach vorliegenden Ergebnissen der Energieberatungen erstellt werden. Eine Priorisierung notwendiger Maßnahmen sei Tagesgeschäft, immer unter den Maßgaben der Finanzierbarkeit und vorhandener Personalkapazitäten.

Abgeordneter Meyerholz verwies auf eine Liste, die vor ein paar Jahren verteilt wurde.

Herr Bartelt sicherte eine Klärung, welche Unterlagen zur Verfügung gestellt werden können, zu.



TOP 7 Dritter Budgetbericht für das Haushaltsjahr 2022

Aufgrund der fortgeschrittenen Zeit wurde der dritte Budgetbericht für das Haushaltsjahr 2022 gemäß der **Anlage 3** verteilt bzw. in Session hinterlegt.

TOP 8 Verschiedenes, Wünsche und Anregungen

a) § 2 b Umsatzsteuergesetz

Frau Saathoff verwies auf den Beschluss des Kreisausschusses vom 11.11.2020 hinsichtlich der Anwendung des § 2 b Umsatzsteuergesetz vom 01.01.2020 bis zum 31.12.2022. Sie informierte, dass die aktuell seitens des Bundestages geplante Verlängerung der Optionsfrist um weitere zwei Jahre ab dem 01.01.2023 vom Landkreis Aurich nicht genutzt werde. In den letzten zwei Jahren seien in Zusammenarbeit mit den Ämtern viele Vorbereitungen für die Umstellung zum 01.01.2023 vorgenommen worden. An dem Umstellungstermin werde daher festgehalten.

b) Antrag zum Torfabbau

Abgeordneter Weiß überreichte einen Antrag bezüglich des Torfabbaus in Marcardsmoor an die Kreisrätin Flohr.

c) Unterschied Verwaltungsführung und Verwaltungsleitung im Haushaltsplan

Abgeordneter Meyerholz erkundigte sich nach dem Unterschied zwischen Verwaltungsführung und Verwaltungsleitung im Haushaltsplan.

Frau Saathoff informierte, dass es sich bei der Verwaltungsführung um den Teilhaushalt und bei der Verwaltungsleitung um das dazugehörige Produkt handele.

TOP 9 Einwohnerfragestunde

Zu diesem Tagesordnungspunkt lagen keine Wortmeldungen vor.

TOP 10 Schließung der Sitzung

Vorsitzender Gossel schloss die Sitzung mit einem Dank an die Teilnehmenden um 17.35 Uhr. Er wünschte allen eine schöne Adventszeit, fröhliche Weihnachten und alles Gute für das neue Jahr.



gez. Gossel
Vorsitzender

gez. Hanekamp
Protokollführerin

